

So macht Arbeit Sinn



Arbeit ist für den Menschen da

Impressum

Caritasverband Konstanz e.V.
Seewerk Werkstättenverbund
Hohentwielstraße 6/1
78315 Radolfzell
Tel.: 07732/938059-12
eckert@caritas-kn.de
www.caritas-konstanz.de
Konzept und Gestaltung: die-regionauten.de
Fotos: Caritasverband Konstanz e.V., Jochen Trautner
Stand: September 2018
Der Fachdienst betriebliche Inklusion wird gefördert durch Aktion Mensch

Wichtiger Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit und Textlänge verwenden wir teils nur die männliche Form, meinen aber immer ausdrücklich beide Geschlechter.

caritasverband
konstanz



Das Seewerk ist eine Einrichtung des Caritasverbandes Konstanz e.V. und eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX.
Caritasverband Konstanz e.V.
Uhlandstraße 15, 78464 Konstanz
Vorstände: Andreas Hoffmann, Matthias Ehret

Arbeit hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert.

Wer arbeitet, stellt seine Talente und seine Tatkraft unter Beweis. Wer arbeitet, trägt für sich und andere Sorge. Wer arbeitet, wird gebraucht.

Darum ist es auch für Menschen mit psychischer Erkrankung und/oder geistiger/körperlicher Behinderung so wichtig, an der Arbeitswelt teilzuhaben. Im Seewerk realisieren wir ihren Wunsch nach einer anregenden und abwechslungsreichen Beschäftigung. Wir setzen alles daran, ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit wiederzugewinnen oder zu verbessern. Wir begleiten jeden Einzelnen dabei, die für ihn passende Tätigkeit zu finden. Eine Tätigkeit, die Sinn stiftet, die Selbständigkeit und Selbstwertgefühl gibt und die Persönlichkeit festigt. Heute arbeiten an unseren vier Standorten in Radolfzell und Konstanz über 300 Mitarbeitende mit einer psychischen Erkrankung oder geistiger/körperlicher Behinderung.

Sozial – und wirtschaftlich

Damit wir diesen gesellschaftlichen Auftrag erfüllen können, handeln wir auch wirtschaftlich: Als entwicklungsfreudiger, vielseitiger und konkurrenzfähiger Dienstleistungs- und Fertigungsbetrieb stellen wir unsere Kunden mit hoher Qualität zufrieden. Zahlreiche kleine und große Firmen aus Industrie, Handel, Handwerk und dem öffentlichen Bereich bestätigen das eindrucklich.

Wir sind überzeugt, dass davon alle profitieren: unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und unser Gemeinwesen. Überzeugen auch Sie sich davon. Werfen Sie einen Blick in diese Broschüre. Kommen Sie auf uns zu und lernen sie unsere Arbeitswelt kennen.



Matthias Ehret

Caritasverband Konstanz e.V.
Vorstand



Gabriele Eckert

Caritasverband Konstanz e.V.
Fachbereichsleitung
Menschen Arbeit geben

Im Seewerk steht der Mensch im Mittelpunkt

Unser Ziel: die wirksame Förderung, individuelle Unterstützung und sinnstiftende Beschäftigung von Menschen mit psychischer Erkrankung und geistiger/körperlicher Behinderung. Dabei behalten wir eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt im Blick und können den Übergang zu einer Beschäftigung begleiten. Entscheidend ist, für jeden Einzelnen den ausgewogenen Mix aus Anleitung, Motivation, Anforderung, Eigenverantwortung und Entlastung zu finden.

Unser Personal ist bestens qualifiziert. Sie verfügen über einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss sowie über eine arbeitspädagogische Qualifikation. Viele sind zudem als Arbeitserzieher, Ergotherapeut o.ä. ausgebildet. Fachkräfte der Sozialarbeit steuern die individuelle Eingliederungs- und Förderplanung.

Unsere Gruppenleiter begleiten die Arbeits- und Berufsförderung. Im produktiven Bereich sind sie die zentralen Ansprechpersonen für unsere Mitarbeitenden und unterstützen verantwortlich deren Entwicklungsprozess.

Unser Sozialdienst sorgt für die optimale Begleitung. Er hilft den Menschen mit Behinderung im Werkstattalltag, bei amtlichen oder persönlichen Anliegen. Er unterstützt alle Abteilungen des Seewerks in fachlichen Fragen. Er ist Ansprechpartner für gesetzliche Betreuer, Angehörige und Ämter.

Unsere Infrastruktur schafft einen anregenden Rahmen. Dazu zählen u.a. helle und großzügige Gruppen-, Gemeinschafts-, Schulungs-, Besprechungs-, Ruhe-, Mehrzweckräume und Speisesäle, gut ausgestattete Arbeitsplätze, therapeutische Hilfsmittel sowie moderne Maschinen.

Unser Werkstatttrat garantiert die Mitwirkung der Menschen mit psychischer Erkrankung und/oder geistiger/körperlicher Behinderung.

Unsere Frauenbeauftragten kümmern sich zusätzlich um die spezifischen Anliegen und Probleme der Frauen in den Werkstätten.



*„Ich arbeite gerne im Seewerk.
Hier nehmen mich alle
ernst und ich habe eine Aufgabe.“*

Ein Seewerk-Mitarbeiter

Drei Schritte in die Arbeitswelt

Schritt für Schritt begleiten unsere Sozialarbeiter, Ergotherapeuten, Arbeitserzieher und Fachkräfte die Menschen mit psychischer Erkrankung und/oder geistiger/körperlicher Behinderung auf dem Weg in eine sinnvolle Beschäftigung. Berufliche Bildung verstehen wir dabei als gemeinsamen Prozess der Lernenden und Lehrenden: Wir beteiligen die Mitarbeitenden eigenverantwortlich daran, die arbeitsbezogenen Ziele zu verfolgen und die vereinbarten Bildungsmaßnahmen umzusetzen.

1. Eingangsverfahren

In der Regel ist der erste Schritt eine mehrwöchige Erprobungsphase in unserem Qualifizierungszentrum. Hier beantworten wir folgende Fragen: Welche Eignungen und Neigungen bringt die Person mit? Welche berufsfördernden und ergänzenden Maßnahmen kommen für sie in Betracht? Ist das Seewerk hierfür die richtige Einrichtung? Wir besichtigen gemeinsam die verschiedenen Standorte und stellen die verschiedenen Arbeitsbereiche im Seewerk vor.

2. Berufsbildungsbereich

Auf die Erprobungsphase folgt die berufliche Bildung. Sie führt langsam ans Arbeiten heran und schafft die Grundlage für eine spätere Eingliederung in den regulären Werkstattalltag oder ins Arbeitsleben. Wir vermitteln wichtige Grundarbeitsfähigkeiten und -fertigkeiten wie Ausdauer, Konzentration, Durchhaltevermögen, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit, motorische Geschicklichkeit und Qualitätsbewusstsein. Außerdem vermitteln wir berufliche Grundkenntnisse in den Bereichen Kommissionierung, Montage und Technischer Dienst, Hauswirtschaft, Garten- und Landschaftspflege sowie Bürotätigkeiten.

Im ersten Berufsbildungsjahr stehen manuelle Fertigkeiten und Grundkenntnisse verschiedener Arbeitsabläufe im Mittelpunkt. Im zweiten Berufsbildungsjahr vertiefen wir diese Kenntnisse mit höherem Schwierigkeitsgrad. Die Rahmenbedingungen der Arbeit passen wir so weit wie möglich den individuellen Bedürfnissen an, z.B. durch ein ruhiges Umfeld, kleine Arbeitsgruppen und regelmäßige Rückmeldungen. Im Anschluss an den Berufsbildungsbereich entscheiden die Teilnehmenden, welche Arbeitsgruppe im Seewerk für sie geeignet ist oder ob bereits eine Orientierung auf den ersten Arbeitsmarkt möglich ist.

3. Arbeitsbereich

Dank der Vielfalt der Arbeiten im Seewerk – von einfachen handwerklichen Arbeiten bis hin zur herausfordernden Dienstleistung – finden unsere Mitarbeitenden eine, ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechende, Tätigkeit. Wir berücksichtigen die Art und Schwere der Behinderung, die Leistungsfähigkeit, die Entwicklungsmöglichkeiten sowie die persönliche Eignung und Neigung. So kann jeder seine Fähigkeiten einbringen und seine Leistungsfähigkeit weiterentwickeln. Mit unserer systematischen Begleitplanung vereinbaren wir gemeinsam mit jedem Mitarbeitenden individuelle Ziele für die laufende Begleitung und Förderung. Immer haben wir im Auge, ob der Schritt in den ersten Arbeitsmarkt in Frage kommt und wie wir den Einzelnen dabei unterstützen können.



„Unser Ansatz:
Individuell fördern,
lebenslang lernen und
Potenziale stärken.“

Ursula Hiller, Leitung Berufliche Bildung

INFORMATION UND AUFNAHME

Das Seewerk steht Menschen offen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung und/oder einer geistigen/körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu arbeiten. Die Voraussetzungen: Sie sind in unserem Einzugsgebiet wohnhaft, sie erfüllen die Aufnahmevoraussetzungen für eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung und ihr Rehabilitationsträger übernimmt die Finanzierung. Wir informieren über mögliche Maßnahmen, unterstützen bei der Antragstellung und klären die Finanzierung mit den Kostenträgern.



*„Am Seewerk schätzen wir
seit vielen Jahren die
Zuverlässigkeit, Termintreue
und die stabile Qualität.“*

Ulrike Sauter, Disponentin, HSM GmbH + Co. KG

SEEWERK I, III UND IV

- Rund 230 Mitarbeitende mit psychischer Erkrankung an drei Standorten in Radolfzell und Konstanz
- Rund 50 Fachkräfte (u.a. Sozialarbeiter/innen, Arbeitserzieher/innen, Ergotherapeut/innen, EDV, Verwaltung, Hauswirtschaft, Qualitätsmanagement)
- Arbeitsangebote in den Bereichen Montage, Elektromontage, Kommissionierung, Verpackung, Mailings von kleinen bis großen Auflagen, Grüngruppe, Bürogruppe, Wäscherei
- Kunden aus den Bereichen Maschinenbau, Bürotechnik, Umwelttechnik, Verwaltungen, Wohlfahrtsverbände sowie private Kunden – vom kleinen Betrieb bis zum mittelständischen Unternehmen

SEEWERK II

- Rund 75 Mitarbeitende mit geistiger/körperlicher Behinderung
- 20 Fachkräfte (Arbeitserzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen, Pflegekräfte, Sozialarbeiter/in, EDV, Verwaltung, Hauswirtschaft, Qualitätsmanagement)
- Arbeitsangebote in den Bereichen Verpackung, Montage, Kommissionierung, Mailings und Postversand, Holzverarbeitung, Werbeartikel, Buttons



I

Seewerk Werk I

Walter-Schellenberg-Straße 11
78315 Radolfzell



II

Seewerk Werk II

Stickerinnenstraße 4
78467 Konstanz



III

Seewerk Werk III

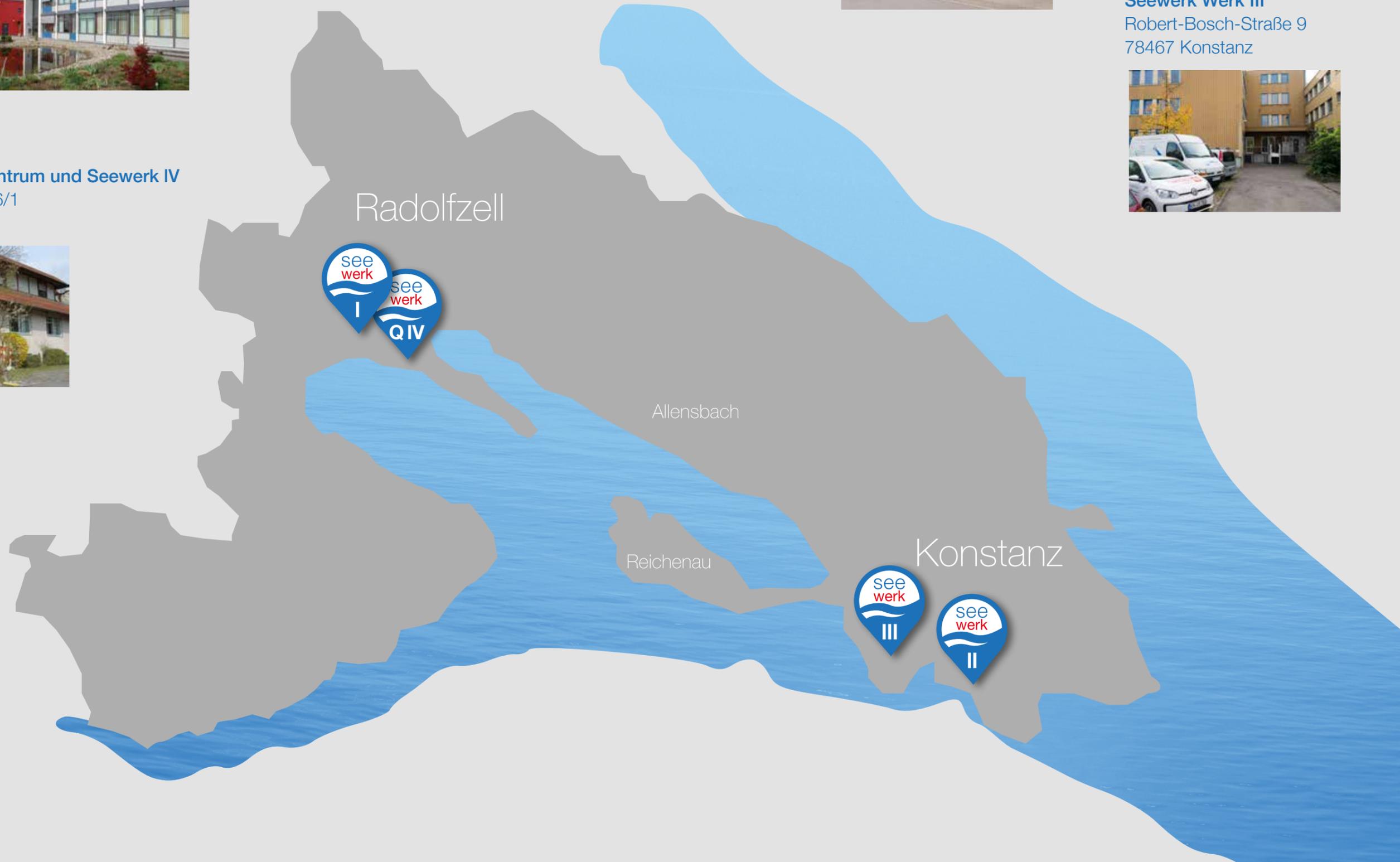
Robert-Bosch-Straße 9
78467 Konstanz



Q IV

Qualifizierungszentrum und Seewerk IV

Hohentwielstraße 6/1
78315 Radolfzell



Radolfzell

Allensbach

Reichenau

Konstanz







Unser Ansatz: fördern ohne zu überfordern

Menschen, die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung nicht in einer Arbeitsgruppe der Werkstatt tätig sein können, begleiten wir intensiv in unserem **Förder- und Betreuungsbereich** im Seewerk II. Hier geht es vor allem darum, den Lebensalltag der oftmals mehrfach schwerbehinderten Menschen zu bereichern und ihnen ein Höchstmaß an Eigenständigkeit und Teilhabe zu ermöglichen. Körperwahrnehmung, Motorik, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit sowie soziale und emotionale Kompetenz stehen dabei im Vordergrund.

Unser **Niederschwelliges Arbeitsangebot** im Qualifizierungszentrum Radolfzell richtet sich an Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung nicht mehr als 15 Stunden pro Woche arbeiten können. In einer kleinen Gruppe schaffen wir soziale Kontaktmöglichkeiten, um Isolation und Rückzug entgegenzuwirken. Wir strukturieren den Alltag durch eine anregende Beschäftigung. Wir stärken das Selbstwertgefühl – zum Beispiel durch kreative Aufgaben, Ausgleichsgymnastik und Gedächtnistraining – und bauen die Leistungsfähigkeit schrittweise aus. Die Arbeitszeit von eineinhalb bis höchstens drei Stunden am Tag stimmen wir ganz individuell ab.



*„Wir bieten ein breites Angebot,
um optimal auf die
Menschen und ihre Behinderung
eingehen zu können.“*

Linda Bartsch, Förder- und Betreuungsbereich

Unser Neubau: Das inklusive Qualifizierungs- zentrum iQ

Der Caritasverband Konstanz investiert am Standort Radolfzell: Im Mai 2017 erfolgte in der Hohentwielstraße 6 der Spatenstich zum Bau eines inklusiven und barrierefreien Qualifizierungs-, Begegnungs- und Wohnprojekts. Wir verbinden hier Lernen, Arbeiten und Wohnen.

Es entstehen Räumlichkeiten, in denen Menschen mit beruflichem Unterstützungsbedarf profiliert, qualifiziert und integriert werden. Künftig werden bis zu 55 Menschen in der Berufsbildung am neuen Standort tätig sein. Auch der Fachdienst betriebliche Inklusion wird hier unterkommen. Zudem entstehen vier Wohnungen für bis zu zehn Menschen mit Behinderung, die hier weitgehend selbständig leben und bei Bedarf durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ambulant Betreuten Wohnens der Caritas unterstützt werden.

Besonders freuen wir uns auf das Tagesbistro, das allen offen steht, die im Quartier wohnen und arbeiten. Wir nehmen Inklusion ernst. Uns ist darum wichtig, die Nachbarn anzusprechen und einzubeziehen. Aktion Mensch und der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg fördern den Bau. Der Einzug ist für Herbst 2018 geplant.



Mit Jobcoaching zum passenden Arbeitsplatz

Der **Fachdienst betriebliche Inklusion** ist ein von Aktion Mensch gefördertes Projekt. Unser Ziel: die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes. Unsere Überzeugung: Inklusion am Arbeitsplatz gelingt, wenn wir Betriebe und Beschäftigte mit den Methoden des Jobcoachings optimal beraten und begleiten. Dabei kann es sich sowohl um sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse handeln als auch um individuelle Teilhabemöglichkeiten am Arbeitsmarkt.

Darum besprechen wir zunächst mit den Teilnehmenden ihre Wünsche, Ziele und Talente. Auf dieser Grundlage suchen wir nach den passenden Erprobungsmöglichkeiten und spüren geeignete Beschäftigungsnischen in Betrieben auf. Wir besprechen betriebliche Anforderungen und Abläufe und sind an ihrer Seite, während die Teilnehmenden ihren neuen Arbeitsplatz kennen lernen und Schritt für Schritt in den Betrieb hineinwachsen. Bei der Anpassung von Anforderungen, in Krisen und schwierigen Situationen helfen wir bei der Lösungssuche und bei der Umsetzung von konkreten Schritten. Dabei haben wir stets alle Akteure im Blick - so gelingt Inklusion nachhaltig und ist für alle ein Gewinn.



Ute Jakob

Leitung und Jobcoach

Telefon: +49 7732 938059-23

E-Mail: u.jakob@caritas-kn.de



Caritasverband Konstanz e.V.

Gabriele Eckert
Fachbereichsleitung
Menschen Arbeit geben
Telefon: 07732/938059-12
eckert@caritas-kn.de
Hohentwielstraße 6/1
78315 Radolfzell



Leitung Aufnahmen und Sozialdienst

Antje Siegert
Telefon: 07732/938059-21
siegert@seewerk.com
Hohentwielstraße 6/1
78315 Radolfzell



Seewerk Werk I und IV

Peter Hahn
Standort- und Produktionsleitung
Telefon: 07732/9986-22
hahn@seewerk.com
Walter-Schellenberg-Straße 11
78315 Radolfzell



Qualifizierungszentrum

Ursula Hiller
Leitung Berufliche Bildung
Telefon: 07732/938059-11
hiller@seewerk.com
Hohentwielstraße 6/1
78315 Radolfzell



Seewerk Werk II

Stefan Gugler
Standortleitung
Telefon: 07531/1200-290
s.gugler@seewerk.com
Stickerinnenstraße 4
78467 Konstanz



Seewerk Werk III

Sebastian Sohn
Standortleitung
Telefon: 07531/5923-12
s.sohn@seewerk.com
Robert-Bosch-Straße 9
78467 Konstanz

**„Mit Metall oder Holz,
in der Bürogruppe oder im Grünen,
in der Werkshalle oder in der
Wäscherei: Im Seewerk findet
jeder seine Aufgabe!“**

Peter Hahn, Standort- und Produktionsleitung

